Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Universität Witten/Herdecke

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln · Postfach 1351 · 45704 Datteln

Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5 · 45711 Datteln
Telefon: 02363 975-0 · Telefax: 02363 64211
info@kinderklinik-datteln.de · www.kinderklinik-datteln.de

Medizinische Kinderschutzambulanz

Spendenprojekte VetVital & friends

Untersuchungsliege für die Medizinische Kinderschutzambulanz

Die Medizinische Kinderschutzambulanz ist eine Anlaufstelle für Kinder, bei denen der Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch besteht. Seit die Ambulanz im Jahr 2011 ihre Arbeit aufnahm, hat sich die Zahl der uns vorgestellten Kinder in jedem Jahr beinah verdoppelt, von 124 Kindern 2011 auf rund 550 im Jahr 2014. Für das Jahr 2015 rechnen wir mit über 650 Patienten. Zu uns kommen Kinder aus dem gesamten Kreis Recklinghausen und den angrenzenden Regionen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die kind- und sachgerechte Untersuchung der Patienten sowie der Schutz vor weiterer Gefährdung. Die Untersuchung der Patienten führt eine Ärztin durch, die speziell in den Bereichen Kinderschutz und Kindergynäkologie ausgebildet ist. Für uns ist es wichtig, dass die Untersuchung im Tempo des Kindes passiert. Gerade Untersuchungen, die die Kinder noch nicht kennen, wie zum Beispiel die Kolposkopie, also die Begutachtung des Genitalbereichs, muss man ihnen in Einzelschritten gut erklären. Meist wird zunächst gemeinsam mit dem Kind ein Stofftier untersucht. Danach können die Kinder sich aussuchen, in welcher Reihenfolge sie selbst untersucht werden wollen. Während dieser Untersuchungen kommt die Liege zum Einsatz, die wir zu Beginn unserer Ambulanztätigkeit durch die Unterstützung von VetVital anschaffen konnten. Sie kann in der Höhe und der Ausrichtung verstellt werden, was wichtig ist, damit die Kinder die Möglichkeit haben, die Untersuchung am Bildschirm mit zu verfolgen. Die Kontrolle über die Situation zu haben und die Erfahrung zu machen, dass bei uns nichts gegen ihren Willen geschieht, ist für die Patienten absolut wichtig.

Zu uns kommen Kinder mit Blutergüssen , frischen oder alten Knochenbrüchen oder mit Verbrennungen oder Verbrühungen, die nicht Folge eines Unfalls waren, mit Symptomen wie Unterernährung oder Entwicklungsverzögerungen als Folge mangelnder Fürsorge und Kinder, die Opfer sexuellen Missbrauchs geworden sind. Nicht immer kann die Untersuchung eindeutige Beweise liefern. Gerade sexueller Missbrauch ist schwer nachweisbar, und auch nicht jeder blaue Fleck kann eindeutig als Misshandlung oder Unfall eingeordnet werden. Oft wird dann auch die Rechtsmedizin zur Begutachtung der Befunde hinzugezogen.

Unsere Aufgabe ist nicht primär, einen Täter zu überführen, sondern die notwendigen Untersuchungen durchzuführen ohne das Kind dabei unnötig zu belasten. Wir zeigen ihm, dass seine Wunden verheilen und versuchen so, ihm das Gefühl der körperlichen Unversehrtheit zurückzugeben.

Das weitere Vorgehen orientiert sich eng an der individuellen Situation: Viele der uns vorgestellten Kinder sind bereits beim Jugendamt bekannt. Dann überprüfen wir in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Behörde, ob die derzeit installierten Hilfen ausreichend sind oder weitere Schritte eingeleitet werden müssen. Je nach Sachlage wird der Fall auch durch das Jugendamt oder die Klinik zur Anzeige gebracht. Die Abstimmung mit Jugendämtern, Familienhelfern, Polizei und anderen in den Fall involvierten Einrichtungen nimmt einen beträchtlichen Teil der Zeit ein. Es ist wichtig, dass in der für das Kind prekären Lage keine wichtigen Informationen zwischen den beteiligten Institutionen verloren gehen.

Noch immer ist die Arbeit der Medizinischen Kinderschutzambulanz beinahe vollständig durch Spenden finanziert: Kinderschutz ist keine Regelleistung der Krankenkassen.